

## Kaiserzeit Motorräder

Im Sommer 2012 war ich auf 2 Veranstaltungen, die es wie ich finde wert sind, in der Indian News abgedruckt zu werden. Die Berichte möchte ich zusammenfassen, da es sich um dieselbe Epoche von Motorrädern handelt und auch die Teilnehmer teils dieselben waren. Euch Lesern soll die Gelegenheit gegeben werden nicht über den Tellerrand, sondern eher in den Rückspiegel in eine längst vergangene Zeit zu blicken, zu den Anfängen der motorisierten Zweiräder. Weiter soll es Markenblindheit vorbeugen und den ganz Eingefleischten sei versprochen, dass auch Indians vorkommen.

Anfang August lud der Münchener Motorrad Oldtimer Stammtisch zur „Kaiserzeitausfahrt“ in die Holledau ein. Die Holledau ist Deutschlands größtes Hopfenanbaugelände und liegt, wer hätte das gedacht, in Bayern. Logisch! Genauer zwischen Freising und Ingolstadt.

Als ich das las, dachte ich: „Gab es da schon Motorräder? Oder sind da dampfgetriebene Reitwagen zu sehen?“ Auf der Homepage Kaiserzeitausfahrt.de erfuhr ich, dass es sich um Vorkriegsmotorräder handelt. Jedoch ist in diesen Kreisen der Erste Weltkrieg gemeint! Also Kräder vor Bj. 1918.

Bei der Anfahrt stellte ich mir vor, was mich erwarten könnte. Greise Herren, die ihre überrestaurierten (im-)mobilen Fossilien mit der Beschleunigung einer Wanderdüne zu Tode schonen. Dazu Ihre Gemahlinnen in bunten Reifröcken mit Spitzen-Sonnenschirm als Dekoration und als Highlight die letzte noch lebende Kammerzofe der Kaiserin Sissi. Es kam ganz anders. Gottseidank!

Schon der Treffpunkt in einem wunderschönen Biergarten schaffte Vertrauen. Im Schatten fanden sich gut 40 Motorräder, 30 davon älter als 90 Jahre. Die älteste hatte knapp 120 Jahre auf dem Sattel. Nie gehörte Marken

wie Achilles, Holcraft, Clement, Clyno, Vindec, Zedel, Lee Jordan, Lanco oder Nut warteten darauf, zum Leben erweckt zu werden. Wer 2 oder mehr der Marken kennt, dem geb ich bei Gelegenheit ein Bier aus. Mit meiner Scout Bj. 1929 kam ich mir vor wie ein Youngtimer und so fragte ich den Veranstalter höflichst, ob ich die Ausfahrt begleiten dürfte. Wenig später erklang ein Stakkato von Motoren und der Biergarten hüllte sich in einen sphärischen Nebel aus dem nach und nach die Saurier der Zweiräder erschienen. Die Ausfahrt dauerte dem ganzen Tag, mit regelmässigen Pausen, um die Motoren bei der Hitze von knapp 30 Grad nicht zu sehr zu strapazieren. Die Pausen kamen sehr gelegen, um mit Mensch und Maschine ins Gespräch zu kommen. Das faszinierende an Motorrädern dieser Zeit sind die technischen Lösungen, die mit unglaublich schöner Mechanik umgesetzt wurden. Da steckt mehr Ingenieurskunst und Design in einem Hebel, als heutzutage in einem ganzen Bike. Design erschöpft sich heute nur noch an Windschlüpfrigkeit und der Imitation von Bigtwins.

Es war ein ganz besonderes Erlebnis, solche Kunstwerke in freier Wildbahn zu erleben. Die meisten waren recht flott unterwegs. So zog sich der Tross mit 60, 70 Sachen durch die wunderbar hügelige Landschaft. Da Bilder mehr sagen, als tausend Worte, hier sind meine Eindrücke.



schlaue Lösung für's Öl



250er JAP 1  
Run quer durch  
Getriebe; läu

fast 120 Jahre alter Zerknalltreibling mit Vergaser im  
wahrsten Sinne der Wortes

Ende Oktober fuhr ich als Saisonabschluss zur „Franz-Josefs-Fahrt“ ins österreichische Bad Ischl.

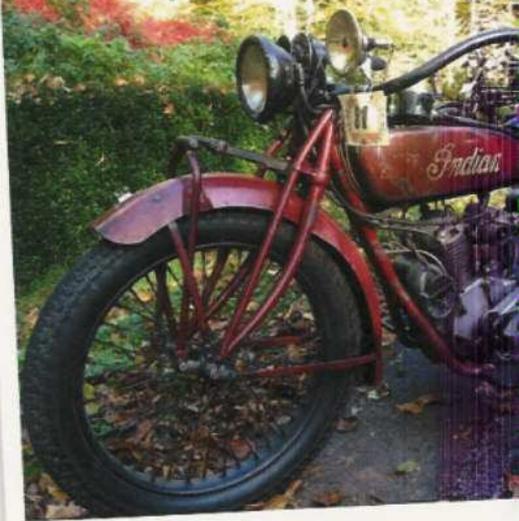
Hannes Denzel und der Motorrad Veteranenclub Attnang Puchheim hatten Motorräder bis Bj.1929 eingeladen. Bei der Abfahrt in Landshut waren es magere 10 Grad und Nebel; in Bad Ischl machte das Wetter mit außergewöhnlichen 22 Grad die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. So erschienen rund 100 Fahrzeuge! Unglaublich! Witziger Weise waren wir Indians mit den jüngsten Baujahren, aber 5 Exemplaren die größte Gruppe. Im August hatte ich mein Wissen um so alte Kräder ausbauen können, und so erkannte ich etliche Maschinen wieder. Jedoch gab es auch hier wieder Marken, von denen ich nie gehört hatte. Darunter viele Österreichische. Preisfrage: wer kennt Delta-Gnom, Bock-Hollender, MT, Alcyon, Austro Motorette, ABC oder Aiglon? Eine schöner als die andere. Viele mit der unnachahmlichen Patina vergangener Zeit.

Nach der Vorstellung vor der Kaiservilla begaben wir uns auf eine kurze Ausfahrt zur Villa Blumental. Diese Holzvilla hat sich ein Industrieller anno 1895 als erstes Fertigteilhaus aus Chicago kommen lassen. Ein toller Rahmen für unsere Motorräder. Der Höhepunkt am Nachmittag war der Rundkurs durch die Innenstadt. Seine kaiserliche Hoheit Franz Josef führte persönlich den Corso an im Beiwagen einer Clyno von 1910, gefolgt von seinen K.u.K. Offizieren in Uniform auf einer Laurin&Klement anno 1906. Weiters verfügte er die Aussetzung der Helmpflicht und des Tempolimits für die Dauer der Veranstaltung, was die vielen zeitgenössisch gekleideten Fahrer noch authentischer wirken lies.

Und so knatterten wir fast eine Stunde in Dauerschleife durch die Innenstadt bis auch dem Letzten schwindelig war. Perfekt! Ein Riesenspaß. Bei der anschließenden Audienz ließ es sich Ihre kaiserliche Hoheit nicht nehmen, meiner Indian zu salutieren. Ich glaube, seitdem läuft Sie noch ein bisschen besser ...

Am nächsten Tag führte uns eine Ausfahrt auf kleinen und kleinsten Straßen durch das Salzkammergut bis zum Wolfgangsee. Es war wie eine Zeitreise. Herrlichstes Spätherbstwetter und die Wälder im bunten Blätterkleid, ein stahlblauer Himmel über den Bergen. Das sonore Stapfen des Zweizylinders unter mir und die Big Chief vor mir. Besser kann die Saison nicht zu Ende gehen. Solche Tage sollten nie vergehen. Einige Schnapsschüsse sollen Euch dieses Gefühl vermitteln.

von Pseudonym C.Brunner



1925er Scout mit herrlicher



mit Spaß an der freud



ich au





**Presenting...**

Ersatzteile & Restauration  
Service & Literatur...

Chief / Four / Scouts & Verticals

---

Michael Schneider Am Mauerkopf 1 65812 Bad Soden  
Tel. 06196-884919 Fax -884917  
Email: [info@indian-motocycles.de](mailto:info@indian-motocycles.de) Internet: [www.indian-motocycles.de](http://www.indian-motocycles.de)

## ZIPPELS MOTOREN

UBERHOLUNG UND TUNING

Tel.: 0 44 61 / 96 75 63  
Fax: 0 44 61 / 96 75 64

E-Mail:  
[zippels-motoren@web.de](mailto:zippels-motoren@web.de)



